



**Pfarrbrief vom
18.03.2024 -
21.04.2024**

Pfarreiengemeinschaft Hofdorf – Hagenau – Martinsbuch – Steinbach

Giovanni Battista Tiepolo, Auferstehung Christi, Foto: picture-alliance/akg-images/Cameraphoto

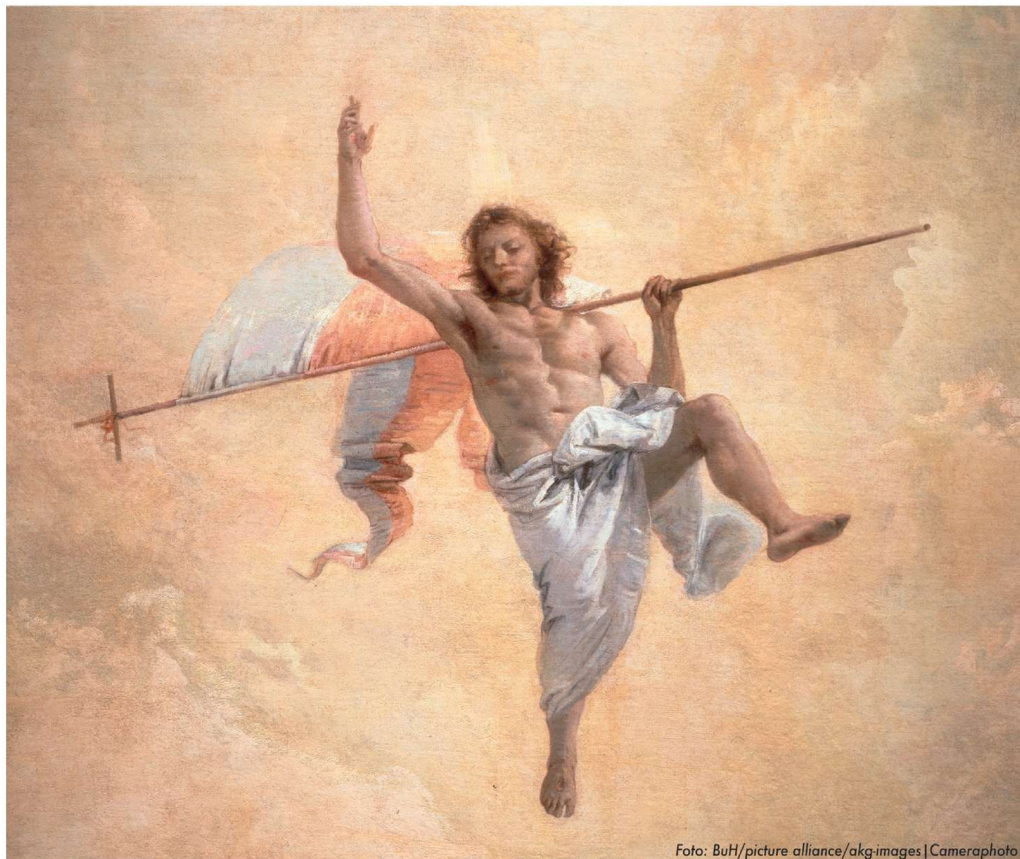


Foto: BuH/picture alliance/akg-images | Cameraphoto

Ein Sprung über Grenzen. Vom Tod ins Leben. Seit Ostern ist auch unsere Perspektive unbegrenzt. Unser endliches Dasein in ein unendliches Leben erlöst.

Abkürzungen: HA: Hagenau; HO: Hofdorf; MB: Martinsbuch;
OT: Ottending; PB: Pramersbuch; PM: Pram; ST: Steinbach.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs, **ich wünsche Ihnen gesegnete Fasten- und Kartage und ein frohes Osterfest!** Ostern ist der Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. Ohne Ostern gäbe es kein Christentum, keine Gottesdienste, keine Kirchen, keine Gemeinschaft, die sich bei uns immer wieder versammelt, um Gott zu loben und ihm zu danken, sowie Kraft und Zuversicht zu schöpfen aus den Sakramenten und den Begegnungen miteinander. Ohne Ostern gäbe es vor allem kein ewiges Leben. Denn der menschengewordene Gott Jesus Christus ist uns den Kreuzweg des Leidens vorangegangen und hat uns durch seine Auferstehung von den Toten das Tor ins ewige Leben geöffnet.

So sind wir Katholiken Menschen, die aufgrund der Auferstehung Jesu von einer tiefen Hoffnung getragen sind, und im Vertrauen auf einen Gott leben, der für uns ein Leben will, das nicht nur auf das irdische Leben begrenzt ist. Unser Teil ist die Nachfolge Jesu, das Kreuz des Lebens zu tragen und Boten der Liebe und des Friedens in der Welt zu sein. Nehmen wir diese Botschaft Jesu in unser Leben hinein, dass Liebe und Frieden in allen Bereichen verwirklicht werden können. Da, wo wir ohnmächtig sind und Leid erfahren, dürfen wir beten. Denn Situationen und Menschen zum Guten verändern kann nur Gott – aber er will das zusammen mit uns tun!

Die Freude an Gottes wunderbarer Schöpfung, die nach dem Winter wieder zum Leben erwacht, können wir auch beim Pfa(h)rr-Radln genießen, das am Nachmittag des Palmsonntag zum ersten Mal wieder stattfindet mit einem Besuch der Feldkreuze entlang der Felder um Hofdorf, Hagenau und Steinbach, die beim Kreuzweg in Hofdorf betrachtet worden sind.

Auch die Pfarrwallfahrt nach Einsiedeln, La Salette, Ars, Cluny und Colmar findet nun statt, und wir werden vom 28. April bis 4. Mai unterwegs sein. Es besteht noch die Möglichkeit, sich zur Pfarrwallfahrt anzumelden.

Es wird auch in diesem Jahr wieder einen Mehrgenerationenausflug geben, der uns am 31. Mai, dem „Brückentag“ nach Fronleichnam nach Plattling führt, ins Graf-Arco Bräustüberl in Moos und dann mit der Fähre über die Donau zum Benediktinerkloster Niederaltaich.

Eine Pfarrgemeinde ist nur wirklich lebendig, wenn wir als Kirche vor Ort die Verbindung mit Jesus leben, denn er ist die Quelle des Lebens und der Lebendigkeit. Neben den Sakramenten ist die Eucharistische Anbetung ein zentraler Ort, diese Verbundenheit mit Jesus zu pflegen und zu vertiefen. So wird auch in diesem Jahr neben den Tagen der Ewigen Anbetung von Gründonnerstag auf Karfreitag in der Hagenauer Kirche eine Eucharistische Anbetung durch die Nacht stattfinden. Damit gewährleistet ist, dass Jesus im Allerheiligsten Sakrament nicht allein ist, liegt eine Liste auf, in die sich jeder eintragen kann, der oder die eine Stunde zuverlässig bei der Anbetung sein wird. Darüber hinaus sind Sie alle herzlich eingeladen, in dieser denkwürdigen Nacht Zeit mit Jesus bei der eucharistischen Anbetung zu verbringen. Mit den besten Segenswünschen grüßt Sie Ihr Pfarrer Markus Schwarzer

18.03. Montag der 5. Fastenwoche - keine Hl. Messe

19.03. Di. HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

Tag der ewigen Anbetung in Martinsbuch

MB 17:30 Eucharistische Anbetung
18:30 Hl. Messe: Elisabeth Apfel, Leppersberg für + Bruder Josef zum Geburtstag
Rosa Maier für + Hilde Bauer und Rita Margezeder
Monika Schiehandl für + Berta Bogner
M.: Annalena und Konstanze
anschl. Eucharistische Anbetung bis 20:00 Uhr

Foto: Peter Kane



Am 19. März feiert die Kirche den heiligen Josef. Er ist nach dem Zeugnis der Bibel ein stiller Heiliger. Kein einziges Wort überliefert sie von ihm. Dafür umso häufiger, dass er hört und dass er aktiv wird für seine Frau und das Kind. Papst Johannes Paul II. ehrte ihn als Wächter des Erlösers, als „Redemptoris custos“ (so der Titel seines Apostolischen Schreibens). Wächter drängen sich nicht in den Vordergrund. Sie sorgen für das Wohl der ihnen Anvertrauten, schützen ihr Leben und stehen dafür ein.

20.03. Mittwoch der 5. Fastenwoche

ST 18:00 Kreuzwegandacht
18:30 Hl. Messe: Xaver Bergmüller für + Onkel Pater Wendelin und Verwandtschaft

ALLE 19:30 Bibelkreis im Besprechungsraum des Pfarrbüros

21.03. Donnerstag der 5. Fastenwoche

HA 18:30 Hl. Messe: Geschwister Karl für + Eltern, der Mutter zum Sterbetag und + Schwager Georg und Klaus und + Ronja
19:30 Sitzung des PGR-Ortsausschusses Hagenau

22.03. Freitag der 5. Fastenwoche

HO 18:30 Hl. Messe: Elisabeth Fuß mit Kindern für + Josef und Anna Greitl
Rosina Wittmann für beiderseits + Großeltern
Helga Ehenschwender für + Maria Schwimbeck

23.03. Samstag der 5. Fastenwoche

Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab

ALLE 9:00 Brotbacken der Erstkommunionkinder bei der Familie Unterpaintner in Hagenau
HO 10:00 Palmbüscherbinden der Hofdorfer Ministranten bei Familie Huber in der Sedlgasse. Die Palmbüschen werden dann vor der Vorabendmesse von den Ministranten zum Verkauf angeboten. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse der Hofdorfer Ministranten.
18:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18:30 Segnung der Palmbüschen, Palmprozession und Vorabendmesse: Maria Meier für + Mutter zum Sterbetag
Helga Huber für + Mutter Maria Huber

PALMSONNTAG

24. März 2024

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

24.03. PALMSONNTAG

Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab

HA 8:30 Segnung der Palmbüschen, Palmprozession und Hl. Messe:
Marianne Mayer für + Ehemann zum Sterbetag
Maria Schlemmer für + Marie-Luise und Anton Grundner
Geschwister Steinberger für + Mutter
Beate Egemann für + Eltern, der Mutter zum Sterbetag und beiderseits + Großeltern
Geschwister Karl für + Mutter Sofie Karl zum Sterbetag
Hans Grundner für + Ehefrau Marie-Luise und Sohn Anton
MB 10:00 Segnung der Palmbüschen, Palmprozession und Hl. Messe:
Monika Schiehandl für + Vater zum Sterbetag
Familie Gallrapp für + Tochter Waltraud
Otilie Troll für + Ehemann
Erika Hofmann für + Maria Kirchinger zum 95. Geburtstag
Regensburger Wallfahrer für + Martin Hofmann
Familie Erika Hofmann für + Onkel, Tante und Cousine Anni
L.: Josef Troll und Irene Bauer M.: alle

- HO** 13:30 Kreuzwegandacht, gestaltet mit Feldkreuzen der Umgebung
 14:00 Pfa(h)rr-Radln. Geführte Tour zu den Feldkreuzen rund um Hofdorf, die beim Kreuzweg betrachtet worden sind.
HA 19:00 Kreuzwegandacht

Foto: Peter Kane



Bitte Platz nehmen!

Auf einem Esel reitet Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein. Bewusst wählt er dieses Reittier als Symbol für Demut und Friedfertigkeit. Wenn Jesus ein Wappentier gehabt hätte, wäre es, glaube ich, ein Esel gewesen. Auch für uns stehen noch Esel bereit. Um unterwegs zu sein als Bote Jesu, in seiner Nachfolge, im Zeichen von Demut und Friedfertigkeit.

25.03. MONTAG DER KARWOCHE- keine Hl. Messe

26.03. DIENSTAG DER KARWOCHE

- MB** 18:00 Kreuzwegandacht
 18:30 Hl. Messe: Ingrid Gschlößl für + Maria, Ingrid, Maral, Rosebeth und Annerl
 Jakob Meier für + Brüder Hans und Josef
 M.: Leonie und Jana

27.03. MITTWOCH DER KARWOCHE

- ST** 9:30 Ministrantenprobe für die Karfreitagsliturgie
 18:00 Kreuzwegandacht
 18:30 Hl. Messe: Brigitte Stuber für + Ehemann und Mutter

28.03. GRÜNDONNERSTAG

- MB** 9:00 Ministrantenprobe für die Karfreitagsliturgie
HA 19:00 **Feier vom Letzten Abendmahl** mit Fußwaschung und Ölbergandacht

Johanna Lehner f. +Priester Waldemar Pohley u. Simon Binn Gertraud, Elfriede und Marille für + Eltern Maria und Michael Radspieler, der Mutter zum Geburtstag
 Martin Englbrecht für + Eltern und Schwester

anschl. Anbetung durch die Nacht bis 7:30 Uhr

Meine lieben Freunde, wenn im menschlichen Herzen die Hoffnung stirbt, dann wäre nur noch Raum für Verzweiflung. Der Mensch aber hat Zugang zu höheren Sphären. Die Hoffnung gehört noch dem Menschen an, von Gott her aber strömt Zuversicht in sein Herz.
P. Henri Boulad S.J.



Du willst mir die Füße waschen? Petrus reagiert zunächst ablehnend auf den Dienst Jesu. Erst als ihm klar wird, dass er ohne diesen Dienst keinen Anteil an Jesus haben kann, willigt er ein. Ich glaube, die Reaktion des Petrus wäre heute die Reaktion vieler. Aus ganz unterschiedlichen Gründen: Die Fußwaschung kann als zu intim empfunden werden oder es bestehen grundsätzliche Schwierigkeiten damit, sich dienen zu lassen. Das kann ich nachempfinden. Schlimm ist es, wenn ich diesen Dienst ablehne, weil ich selbst auch nicht dienen möchte. Wenn ich also das Vorbild Jesu zurückweise.

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

29.03. KARFREITAG

- HA** 7:30 Einsetzung des Allerheiligsten
 anschl. Kreuzwegandacht
HO 9:00 Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit
MB 15:00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi** – Karfreitagsliturgie
Es dürfen Blumen zur Kreuzverehrung mitgebracht werden.
 L.: Maria Schuller und Sonja Hofmann M.: alle
ST 18:00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi** – Karfreitagsliturgie
Es dürfen Blumen zur Kreuzverehrung mitgebracht werden.

30.03. KARSAMSTAG

HO 09:30 Ministrantenprobe für die Feier der Osternacht
 20:00 **Feier der Osternacht** mit Speisenweihe:
 Rosina Wittmann für + Verwandtschaft
 Gabi Fuß für + Sandra Schott

OSTERSONNTAG

31. März 2024

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18

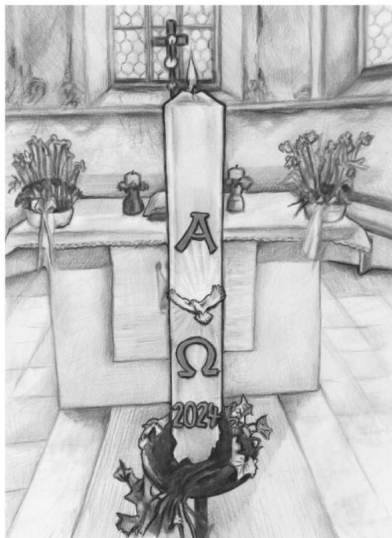


Ulrich Loose

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. «

31.03. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN.

John Blankers



„Friede sei mit euch“ –

das ist der erste Wunsch des Auferstandenen, wenn er seinen Jüngern begegnet. Der, der Gewalt und Tod am eigenen Leibe erfahren hat, weiß um die Wichtigkeit des Lebens. Weiß auch um die Verletzlichkeit des Friedens und um die Schwierigkeiten der Menschen, friedlich miteinander zu leben. Nachdem er den Tod überwunden hat, wünscht der Auferstandene den Menschen als Erstes den Frieden. Zusage und Auftrag, friedlich zu leben.



Beginn der Sommerzeit, die Uhren werden um eine Stunde vorgestellt. Die Abendmessen beginnen jetzt um 19.00 Uhr.

OSTERSONNTAG

MB 8:30 Osterhochamt mit Speisenweihe:
 Ottilie Troll für + Enkelin Tatjana
 Fam. Erika Hofmann für + Ehemann u. Vater Martin Hofmann
 Paula Meier für + Johann Meier, Kothlaken
 L.: Lukas Schiehandl M.: alle

Die Kinder sind anschließend zum Ostereier-Suchen eingeladen!

ST 10:00 Osterhochamt mit Speisenweihe:
 Familie Johann Ammer für + Vater Florian Ammer zum Sterbetag
 Familie Andreas Braun für + Sohn Andi
 Geschwister Stahl für + Mutter zum Sterbetag
 Familie Bergmüller, Pram für + Vater, Schwiegervater und Opa
 Georg Bergwinkl für + Emil Bergwinkl

OSTERMONTAG

01. April 2024

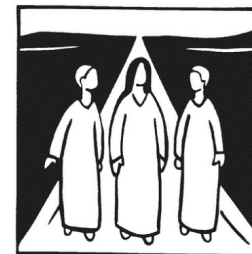
Ostermontag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
2,14.22b-33

2. Lesung:
1. Korinther 15,1-8.11

Evangelium: Lukas 24,13-35



Ildiko Zavrakidis

» Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? «

01.04. OSTERMONTAG

HA 8:30 Hl. Messe: Lydia und Elfi Geier für + Konrad Geier
HO 10:00 Hl. Messe: Emma Bergmann mit Erika und Renate für + Ehemann und Vater
 V.e.g.P. für + Simon Daiberl
 Rosalinde Buchner für + Ehemann Heinrich Buchner zum Sterbetag
anschließend Ostereiersuchen, organisiert vom Trachtenverein

Am 02.04. und 03.04. finden keine heiligen Messen statt.

04.04. DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

HA 18:30 Rosenkranz um geistliche Berufe
 19:00 Hl. Messe: Hans Grundner für + Eltern, Geschwister und Schwager

05.04. FREITAG DER OSTEROKTAV

HO 19:00 Hl. Messe: Robert Graßl für + Vater, Schwiegereltern und Schwager
v.e.g.P nach Meinung
anschl. eucharistische Anbetung bis 20:00 Uhr

06.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV

ST 18:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendmesse: Hildegard Huber für + Angehörige
Familie Spörl für + Eltern zum Sterbetag

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

07. April 2024

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,32-35

2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

Evangelium: Johannes 20,19-31



Ilidko Zavrakidis

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

07.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT oder SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT, Weißer Sonntag

HA 8:30 Hl. Messe: Georg Spagert für + Mutter Marianne Spagert zum Sterbetag
Familie Waltraud Wieselsberger für + Onkel Konrad Geier
Familie Andreas Schlemmer für + Nachbarn Siegfried Lehner

MB 10:00 Hl. Messe: Familie Josef Troll jun. für + Christian Pelkner
Marianne Guggenberger für + Ehemann Franz
Otilie Troll für + Ehemann
L.: Josef Troll M.: Ludwig und Patricia

14:00 Rosenkranz in Koissenbrunn

HO 14:30 Heilige Stunde mit Anbetung und Beichtgelegenheit zum Barmherzigkeitssonntag

Am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit kann ein Ablass gewonnen werden. Jeder Ablass ist Ausdruck der Barmherzigkeit Gottes.

Unter den gewohnten Bedingungen (*Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Hl. Vaters: Vater unser und Begrüßet seist du, Maria oder ein anderes Gebet nach freier Wahl*) wird denjenigen Gläubigen ein Ablass gewährt, die in einer Kirche an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Tabernakel das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des Barmherzigen Jesus (z.B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!“) beten.

08.04. Mo. VERKÜNDIGUNG DES HERRN

HO 19:00 Hl. Messe zum Hochfest der Verkündigung des Herrn:
Familie Albert Schmerbeck für + Vater, Schwiegervater und Opa zum Sterbetag
Angela Viehbeck für + Schwiegereltern und + Vater, dem Vater zum Sterbetag

Foto: Michael Tillmann



Am Fest der Verkündigung des Herrn sagt Maria Ja zu dem Engel, der ihr verkündet, dass sie schwanger und Mutter des Gottessohnes wird. Ein Ja, dessen Tragweite Maria nicht überschauen konnte. Ein Ja, gesprochen im Vertrauen, dass Gott mitgeht und mitträgt. Selbst dann, als sie den toten Sohn im Schoß hält.

PS.: Aufgrund der Karwoche wird die Feier der Verkündigung des Herrn auf den 8. April verlegt.

09.04. Dienstag der 2. Osterwoche

ALLE 16:30 7. Tischgruppe der Erstkommunionkinder in Hofdorf
MB 19:00 Hl. Messe: Familie Hieninger für + Josef Schwimmbeck
Monika Schiehandl für + Johann Petschl
M.: Annalena und Konstanze

10.04. Mittwoch der 2. Osterwoche

- MB** 14:00 Seniorennachmittag im Vereinsheim
HO 14:00 Besprechungstermin der Kirchenverwaltung Hofdorf
ST 19:00 Hl. Messe: Familie Georg Fraunhofer für + Tante Bernadette, Eltern und Verwandtschaft
ALLE 20:00 Bibelkreis im Besprechungsraum des Pfarrhauses

11.04. Do. Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer

- HO** 14:00 Seniorennachmittag im Vereinsheim
HA 19:00 Hl. Messe: Elisabeth Aufleger für alle Verstorbenen auf dem Friedhof

12.04. Freitag der 2. Osterwoche

Tag der Ewigen Anbetung in Hofdorf

- HO** 19:00 Hl. Messe: Waltraud und Werner Ott mit Petra Rabus für + Vater Siegfried Brunner zum Sterbetag und + Mutter und + Ehemann und Schwager Reinhard Rabus
Irene Schwimmbeck für + Schwager Franz Ransberger und Nichte Regina
Maja Denk f. + Ehemann Alois Denk zum Sterbetag u. Geburtstag
Bernhard Denk mit Familie für + Vater, Schwiegervater und Opa Alois Denk zum Sterbetag und Geburtstag
anschl. Eucharistische Anbetung bis 21 Uhr

13.04. Samstag der 2. Osterwoche

- ST** 14:30 Taufe von Noah Ben Klimek
MB 18:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendmesse: Ida Hofmann für + Eltern und Verwandte
Josef Kerscher, Auholz für + Ehefrau Rita
Familie Petschko für + Rita Huber, Oberlindhart
L.: Irene Bauer M.: Leonie und Jana

D R I T T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

14. April 2024

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 3,12a.13-15.17-19
2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a
Evangelium: Lukas 24,35-48



Ildiko Zavrakidis

» Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

14.04. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

- HO** 8:30 Hl. Messe: Familie Kelnberger zu Ehren der Heiligen Familie
Alois Amann für + Ehefrau Ottilie Amann
ST 10:00 Hl. Messe: Familie Andreas Braun für + Eltern
Centa Wieselsberger mit Familie für + Ehemann, Vater,
Schwiegervater und Opa zum Sterbetag

15.04. Montag der 3. Osterwoche- keine Hl. Messe

16.04. Dienstag der 3. Osterwoche

- MB** 19:00 Hl. Messe: Marianne Hieninger den Schutzengeln zum Dank
Familie Grintschuk für + Tanten Maria und Helene
M.: Ludwig und Patricia

17.04. Mittwoch der 3. Osterwoche

Tag der Ewigen Anbetung in Steinbach

- ST** 18:00 Eucharistische Anbetung
19:00 Hl. Messe: Josef Bergwinkl, Unterhaid für + Verwandtschaft
Anschl. Eucharistische Anbetung bis 20:00 Uhr

18.04. Donnerstag der 3. Osterwoche

- HA** 19:00 Hl. Messe: Familie Karl für den Frieden in der Welt

19.04. Freitag der 3. Osterwoche

- HO** 19:00 Hl. Messe: Brigitte Linbrunner mit Töchtern für + Ehemann und Vater Alois, + Schwägerin und beiderseits + Eltern
V. e. g. P für die Sterbenden u. Armen Seelen im Fegefeuer
Emma Bergmann für + Traudl Biersack

20.04. Samstag der 3. Osterwoche

Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe

- MB** 13-15 Einladung und Möglichkeit, den neu renovierten Dachstuhl der Pfarrkirche zu besichtigen und sich auch ein Bild über die gesamte Außenrenovierung der Pfarrkirche zu machen.
HO 18:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendmesse: Maria Nußbaum für + Eltern
Familie Ruhstorfer für + Sigmund und Erna Kammermeier und Alex Auer

V I E R T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

21. April 2024

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 4,8-12
2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2
Evangelium:
Johannes 10,11-18



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. «

21.04. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT – Hl. Konrad von Parzham

Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe

HA 8:30 Hl. Messe: Marianne Mayer für + Eltern, der Mutter zum Sterbetag

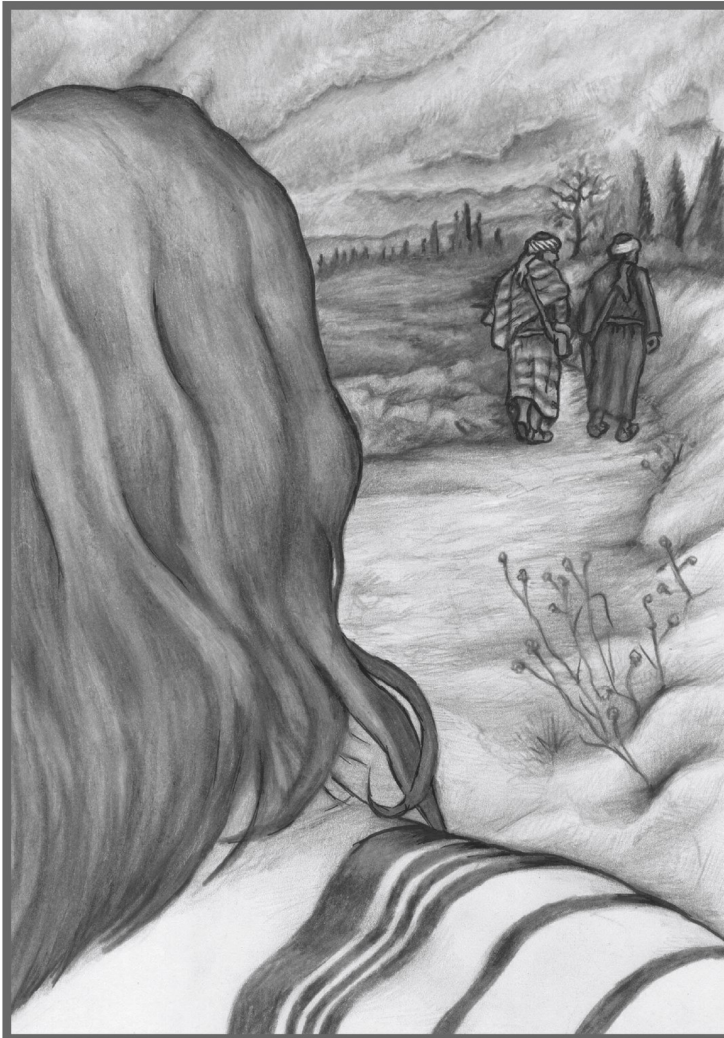
Geschwister Lehner für + Vater Siegfried Lehner

Familie Ludwig Überreiter für + Gabi, Franz und Elisabeth Neumaier

Familie Geier für + Bruder Konrad Geier

ST 10:00 Hl. Messe: Familie Schmideder für + Tochter Manuela zum Sterbetag und + Enkel Christian

John Blankers



**Jesus verliert uns nicht
aus den Augen,
auch dann nicht,
wenn wir vor Trauer
blind für ihn sind.**

**Jesus geht uns nach,
auch dann, wenn
wir vor lauter
Enttäuschung vor
ihm fliehen.**

**Und er holt uns
ein, stärkt mit
Wort und Brot
und schickt uns so
neu auf den Weg,
ihn zu verkünden.**

Beten – wie? Eigene Erfahrung & Tipps

Viele Menschen, besonders Jugendliche, die an Gott glauben, stellen sich die Frage, wie man richtig betet. Auch bei mir tauchte dieses Thema häufig auf. Ein Problem war beispielsweise die Unsicherheit, ob Gott mir zuhört oder nicht und wie ich das Ganze überhaupt angehen sollte. Anfangs war ich skeptisch, ob Beten funktioniert oder ob es ein Aberglaube ist. Ich entschied mich, es könnte nicht schaden, es zu probieren. Und nach mehreren Versuchen habe ich gelernt, was für mich eine gute Art ist.

Am hilfreichsten ist es für mich, ganz in Ruhe mit Gott zu sprechen, zum Beispiel vor dem Schlafengehen. Auch lernte ich, nicht mehr genau zu überlegen, wofür ich beten sollte, sondern auch ohne ein Anliegen mit Gott zu sprechen. Natürlich ist nichts falsch daran, Gott um etwas zu bitten, allerdings sollte das Danken nicht verloren gehen. Ich habe zudem gelernt, nicht aufzugeben, wenn eine Bitte oder ein Wunsch nicht in Erfüllung gegangen ist. Denn Gott

hat immer einen Plan, und ihm zu vertrauen, gehört zu den wichtigen Punkten des Glaubens.

Am besten ist es, wenn ihr selbst versucht zu beten. Denn wie ihr es macht, ist sehr individuell. Für einige mag die eine Art genau richtig sein, andere haben es vielleicht lieber anders. Gott versteht jede Art zu beten, und er hört uns, egal wie wir mit ihm in Kontakt treten. Wichtig ist, dass diese Kommunikation stattfindet. Ihr könnt auch versuchen, eine gewisse Regelmäßigkeit beim Beten einzuhalten, zum Beispiel jeden Abend. Es ist allerdings nichts falsch daran, auch mal schnell mittags zu beten ... Und: Man kann mit jedem Anliegen zu Gott kommen. Eine Verbindung mit Gott ist extrem hilfreich und aufbauend.

Johannes Brunner



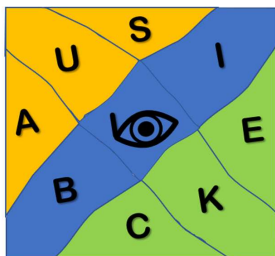
Foto: KNA-Bild

Das Beten in einer Gemeinschaft kann sehr bereichernd sein. Die Angebote in unserer Pfarreiengemeinschaft, vor allem die gemeinsamen Gottesdienste und Anbetungen, geben wertvolle Impulse. Die Pfarrkirchen sind auch tagsüber zum Gebet geöffnet. Fühlen Sie sich stets herzlich willkommen bei uns! Auch der Pfarrer steht zu Seelsorgegesprächen gerne zur Verfügung.



Die Katholische Kirchenstiftung Steinbach St. Michael sucht für den bestehenden Kirchenchor eine **Chorleitung**. Unser Chor in Steinbach ist auch offen für modernes Liedgut.
Nähere Informationen und Bewerbung an:
Katholische Kirchenstiftung
Steinbach St. Michael
Süßkofener Straße 23,
84152 Mengkofen, Telefon 08733/235

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG



IM OBEREN AIRTRACHTAL
Pfarreiengemeinschaft HO – HA – MB – ST

Die Veranstaltungen in Form von Vorträgen, wie wir sie in der Winterzeit angeboten haben, werden in der Sommerzeit wie in den letzten Jahren ersetzt durch das Angebot des Pfa(h)rr-Radln's, die Pilgerreise vom 28. April bis 4. Mai, sowie den Mehrgenerationenausflug am 31. Mai, dem Brückentag nach Fronleichnam.

**Wir gedenken unserer Schwestern und Brüder, die in den vergangenen 20 Jahren vom 18.03. bis 21.04. verstorben sind.
Für sie bitten wir Gott ganz besonders um sein Erbarmen:**

Pfarrei Steinbach

- 25.03.2006, Anna Spitzl, Nißlpram
- 26.03.2015, Ewald Stuber, Mühlhausen
- 27.03.2009, Mathias Huber, Pram
- 29.03.2011, Josef Weikl, Mühlhausen
- 29.03.2022, Elisabeth Stahl, Steinbach
- 29.03.2022, Alfred Beck, Mühlhausen
- 30.03.2015, Andreas Braun, Mühlhausen
- 02.04.2005, Florian Ammer, Obersteinbach
- 07.04.2006, Franziska Schmid-Glashauser, Waldthurn
- 10.04.2020, Kurt Hoffmann, Pramwinkl
- 13.04.2012, Anna Spörl, Vogelsang
- 13.04.2017, Adolf Wieselsberger, Pramwinkl
- 15.04.2018, Alois Denk, Mühlhausen
- 17.04.2019, Irmgard Eckhart, Mühlhausen
- 19.04.2015, Manfred Mündl, Landshut
- 20.04.2015, Cäcilia Wieselsberger, Mühlhausen
- 20.04.2020, Johann Neumaier, Süßkofen

Pfarrei Hofdorf

- 19.03.2005, Gertraud Rammelsberger, Breitenau
- 19.03.2022, Maria Schwimmbeck, Hofdorf
- 20.03.2004, Joseph Aschenbrenner, Hofdorf
- 27.03.2007, Kurt Hüller, Hofdorf
- 01.04.2012, Johann Bergmann, Ottending
- 02.04.2020, Simon Daiberl, Schönrain
- 04.04.2019, Maria Lichtl-Luginger, Niederaltaich
- 09.04.2015, Siegfried Brunner, Hofdorf
- 17.04.2005, Ludwig Wiesent, Rasch
- 17.04.2020, Alois Linbrunner, Hofdorf

Pfarrei Martinsbuch

- 02.04.2005, Alfons Bogner, Kirchlehen
- 04.04.2005, Josef Jakob, Kirchlehen
- 06.04.2017, Martin Zellmer jun., Untersalhof
- 11.04.2012, Katharina Bauer, München
- 11.04.2018, Georg Haslbeck, Unterneiger
- 15.04.2016, Laura Barbara Troll, Unterlug
- 19.04.2018, Harald Pletz, Martinsbuch
- 21.04.2021, Helena Schiehandl, Martinsbuch

Expositur Hagenau

- 29.03.2016, Ludwig Woldrich, Rauheck
- 01.04.2022, Marianne Spagert, Pramersbuch
- 06.04.2021, Regina Lorenz, Hagenau
- 15.04.2011, Franz Limbrunner, Hagenau
- 18.04.2020, Maria Huber, Hagenau

O Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe!

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Markus Schwarzer

www.pfarreiengemeinschaft-hofdorf.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 03.04.2024

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 22.04.2024 bis 20.05.2024

Kontaktadresse: Pfarrer Markus Schwarzer, Kath. Pfarramt St. Margareta Hofdorf, Süßkofener Str. 23, 84152 Mengkofen, Tel. 08733 / 235, Fax: 08733 / 930 899, Email: hofdorf@bistum-regensburg.de, Notfallhandy Pfarrer: 0151 / 6161 0277.

Bürozeiten Pfarrbüro Hofdorf: Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Kath. Pfarramt Martinsbuch, Kirchfeld 22, 84152 Mengkofen: Tel: 08733 / 790, Bürozeit: Dienstag eine Stunde vor Gottesdienstbeginn. Email: martinsbuch@bistum-regensburg.de